

slich karenen, negenteyn hondert jar unde twe unde drittich jar, dusent dage, drehundert unde achtentich dage. Dusse summen der grotten gnade unde afflat de hebben duffem Gottes huse gegeben Pavves Leo vorbenomet, de düt munster sulven gevviget hefft mit dren unde seventich geistliken Forsten unde Prælaten, de öme dar to denden. Der hefft ein jovvelk sun- derlike gnade unde afflat hir gegeben, ein islick na synem state unde alle öme dar to borde. Ok hebben dusse vorbenomeden duffen munster gegeben unde dar an bestediget Pavves Victor, Pawes Adrianus, Pawes Innocentius de veyrde. Wol, dat alle geistlike guder vriget syn, doch is düt munster, unde alle dat dar to hört sunderliken vorder gevriget van velen Pevvesen, van dem *Pawes Leone, Victore, Adriano*, de den evvigen vloyck over de jennen gegeben hebben, de düt munster unde alle, dar to hört, iergen ane krencken edder argeren; averst den jennen, de düt munster, unde al dat dar to hört, vorderen mit vvorden edder mit ver- cken, den geven se den vrede Goddes unde de ewigen Benedictien, also dat se van Godde nummer schullen vverden gescheden. Amen.

## XVII.

## ANTIQUISSIMÆ LEGES MVNICIPALES CIVITATIS BRVNSVICENSIS,

ex MSto.

[Codicis membranaceo Legum harum recentiore manu prescriptum extat:

*Düdt ist dat erste Brunsvicksche Stadtrecht, dat van Hartigen Ot- ten bevwilliget unde van Keyser Fredderich bestediget ist anno 1232. Düdt Stadtrecht vvieset upp Keiser Otten, de den gilden obre gilde gegeben hefft, dat ist Hartigen Otten vader bruder gewvest.]*

### DAT ERSTE STVCKE,

*Wo men Herwede ghift.*



Ho deme hervvede hort dat beste *ors*: is des dar nicht, so schal me gheven dat beste *pers*, oft id dar is. Hedde ein man del an eneme örse, edder an enem perde, den- ne schal me geven dat beste stücke van dissen dren; me schal gheven dat beste *harnasch*, *koverture*, *platenmetzet*, *spoldener*, *samlener*, *tester*, *helm*, is de helm dar nicht, me ghift enen yfernen hot, hurteleder, dukene knilinge, sadel, svvert, sporen, glevien- bil. Is des biles dar nicht, me ghift eyne exe, oft se dar is, sekelen, eyn par taschen, schilt, eyne *malen*, tvvene yferne hantlichen, scrapen, eyne schalen oft se eyn voder hefft, anderes schal me neyne silverne ute gheven, de besten cledere schal me gheven, *hoyken*, rock, koghe- len, hot, sin beste gordel, schedemetzet, eyne *Kolten* de eyn pleghet mit sek tovorende, heft me dere nicht, so schal me gheven eyne kolte, de me deghelikes uppe sin bedde heft ghelecht, hefft eyn vrovve eyne kolten unde tvvey lynene laken to ören eren, de schal me nicht gheven eyn küssen, tvvey slaplakene, tvvey linenene cledere, dischlaken, tu hosen, tvvene scho, brokremen, beckene oft se ghekede sint, ketel dar man eyne schulderen inne seden mach, eine kupperne blasen, ketelhaken mit tvven haken, bringt jenich man jenich dingh bi unvvitliken dat to dem hervvede hort, dat schal he vveder bringen, edder also gut by svvorneme ede sunder bote, svvat dar nicht is also de man sterit, des dar me nicht köpen. Is de erve dar nicht de dat upbore to dem drittighesten, so schal me id don in ghemeyne hant jar unde dach. Svvanne de dach umme komen is, so schal de *Rad* dar to helpen dat id eme vverde de dar recht to heft, unde oft he nicht kumpt, so schal id de *Voghet* hebben sunder harnasch, dat schal deme Rade de stat medeto holdene. Svvat binnen der statt besterit dat usen borgheren antrit, darne heft de *Voghet* nicht an: men ghevet buten de stat, so is des Voghedes dat stücke neyft dem besten. De per- de de der stat knechte hebbet de höret to dem hervvede nicht, vvante se stat up de rades aven- ture.

II. Svvelick Voghet enen richtere set an syne stat svvat vor deme ghelent vvert, dat schal ghelike stede vvesen also id de Voghet silven stedeghede.

III. Svvelick

III. Svelik man deme anderen schuldich is unde eme des vorfaket, entgheit he des eme mit tuge, eder mit sine ede, he heft vveder dat richte nicht vorböret, vvan dat ghelt allene

IV. Svelik man sek fines tughes beropt umme ghelt unde eme borft vvert, he ne darf demerichte nicht vvedden vvanne ver schillinge.

V. Svar lude to samene sin unde vverteyn man ghevondet mit ener vvonde, unde vvel hedur mer lude tobefpreken vvanne den sakvvolden, se möghen sek des bat entgan mit eres ones hant, vvan id jene uppe se bringen möghe.

VI. Svelik man den husvrede brikt, de heft to rechte sinen hals vorböret.

VII. Sveden anderen an verdighet in der strate mit ghevvalt, unde jene sik irvveret, mit deme Schrey mannen mach he behalden de ersten claghe, oft sine viande so stark sin dat he nicht vore komen ne darn.

VIII. Svelik man dem anderen fleyt enen orslach, eder enen dunningflach, he vveddet deme Voghede ver schillinge, unde deme sakvvolden tvvelff schillinge, oft he eyn gud man is.

IX. Eyn man mach sinen hals vvool vorvverken, unde siner erven anevvarde nicht.

X. Svelk man gheladet vvert by dem halse, biddet he enes ding es er dan he vorfpreken biddet, so vvert eme dat erste dingh, biddet he enes echtendinges, dat sint ses vveken dat vvert eme.

XI. Svelk borghere vor dem Voghede unde vor der stad neynes rechtes pleghen vvel, deschal neyn recht hebben in der stad.

XII. Svelk man dem anderen schuldich is: bekant hes eme vor guden luden an sine fuchtbedde, he mach bat behalden mit sik driddeme sine schult vvanne de erven entleggen, se ne möghen ere vorguldene schult vortughen.

XIII. Swelk man dem anderen schuldich is, begheyt he ene binnen dem Wikbilde, he mot ene vvool upholden mit sinen borgheren, oft he des richtes nicht hebben mach to dere tid vvante he eme vorghelde, eder rechtes pleghe, dar ne darf he deme Voghede nicht umme vvedden.

XIV. Svede enen man irvverft vor sin ghelt binnen Wikbilde, eder binnen der muren vor gherichte, he mot ene vvool bringen an sine vvere vvant he eme ghelde, dar mede ne heft he noch wedde noch bote vor schult an neneme richte, he schal eme alsodane ipise gheven alse sine inghesinde, entgheyt he eme an sinen dank, svve ene dar na erst begript vor sin ghelt, de mot ene vvool vor gherichte bringen, unde irvverven mit rechte, unde halden alse ene de erste helt.

XV. Svelk denestman eneme borghere schuldich is, de schal ene vorclaghen to dem Marschalke mit wetene, richtet eme de Marschalk nicht, he mot vvool sinen vvaghen upholden vor sin ghelt.

XVI. Svelk denestman schuldeghet enen borgere, he schal komen vor den Voghet, unde schal dar der stad recht nemen.

XVII. Svelk man dem anderen schuldich is, he schal ene tvve vvarve vorebeden, unde to deme dridden male mit wetene. Kumpt he nicht vore, he schal ene upholden mit dem richte, unde schal ene vorebringen, oft he ane vvere is; heft he aver de vvere, me schal dat cruce dar upsteken vvante he vore kome, unde rechtes pleghe, unde oft he denne under deme cruce sit verteyn nacht dat he nicht enghilt, de andere heft sine schult mede irvvorven.

XVIII. Under vvelkeme manne vvert eyn pert anevanget, mach he fines vvaren in deme Wikbelde nicht hebben, he schal svveren dat he nicht envvete sine utvart, noch sine invart, noch sinen namen, oft he eyn unbesproken man is.

XIX. Under vvelkeme manne eyn pert anevanget vvert, tut he uppe sinen vvaren, he schal id halden de ersten verteyn nacht de underdeme id begrepen is. Is he unbeseten, he schal beterten dat he id vorebringe, eder des perdes vveder ghelt; vvert id eme nicht gheendet, so schal id de halden de dar upsprikt de anderen verteyn nacht, unde vvert id denne gheendet, so halt id echt de erste, unde jene vveder vvent ses vveken umme komen. Is he eyn unbesproken man, unde vvert eme borft, he vveddet deme Voghede LX. solidos, unde deme manne XXX. sol. to bote dre scherff; is he eyn besproken man unde vvert eme borft, id gheyt eme an sinen hals, bringt de vvare eynen anderen vvaren, so schal id de vvare holden alse id de andere vvaren holden heft, andere ses vveken, de dridde also, vvente achteyn vveken enden, svvat vervöte heft, dat heft dat silve dat dat pert heft.

XX. Svvat eyn man anevanget gudes, dat schal he don mit dem richte, unde schal id don ane ghemeyne hant vvante vor gherichte, dat id dar gheendet vverde. Kan he fines vvaren nicht hebben, he schal svveren, dat he fines hoves, noch fines huses, noch fines namen nicht envvete, unde gheve dat gud vveder, eder bringe sinen vvaren an ses vveken.

XXI. Svelik def begrepen vvert daghes eder nachtes, dat schal me don mit gherochtes, unde schal ene vorebringen mit gherichte, unde mit der silven have, der he sik under vvonden

heft, unde de schal eme up den rügge bunden vvesen, unde dar mede vorvvinnen mit fines enes hant.

XXII. Svelik man mit duve besproken vvert, unde vorfönet unde vvederghift de eyn bisprake man is, de mot vvol to dem ersten male entgan mit fines enes hant, darna mit sik sevede me, to deme dridden male mit dem ordele.

XXIII. Svelik man kost eyn pert, de andere schal eme ghevwaren stedeghes, stareblin des, unde unrechtes anevanges.

XXIV. Svelik man mit rechte verfast vvert, de mach dar nicht utkomen vvan mit dem sak vvolden unde mit dem richte unde mit der stad, unde under der vvile is he sunder recht.

XXV. Svelik man heft husghelt he mot vvol dariene panden sunder gherichte.

XXVI. Svelkerhande vveddeschat eyn man heft an sinen vveren, dene mot he bat in sinen vveren behalden, vvan one eme jement entwören möghe, he enspreke duve, eder rouf dar an.

XXVII. Swe dem anderen gherovet heft, he schal ene vredelos legghen, so mach he ene vorvvinnen, eder mit der hanthastighen dat.

XXVIII. Svelik man sin kint utghift mit gude, vvel denne dat kint na siner eldren dode vorderen an dat andere gud, id schal dat erste gud vveder to dele bringen, unde nemen denne liken del.

XXIX. Svelik maghet entferet vveddet eres vader unde erer moder vvillen, se ne heft an ereme erve nicht to vvardende.

XXX. Svelik vrovve ane man küschliken levet na eres mannes dode, unde eren kindren vvol vore ret, de ne möghen ere kindere to neyner delinge dvvingen, de vvile se ane man is.

XXXI. Nenes mannes kint mach sinen vader to delinge dvvingen, de vvile de vader levet.

XXXII. Sve befat vvert mit gherichte, dene mach de Voghet nicht ledich laten sunder des sakvvolden vvillen.

XXXIII. Swes eneme vrede vvert ghevvracht unde he dar mede besit jar unde dach, dat ne mach neyn man ghebreken.

XXXIV. Svelik man to Brunsvich is borghere jar unde dach sunder ansprake, dene mach neyn man vorderen.

XXXV. Swelik man eyn hervvede left, is he dar jegghen vvordich de id hebben schal me schal id eme antvorden, is he an demelände nicht, me schal id don in ghemeyne hant jar unde dach, und oft he nicht enkumt, so schal id de Voghet hebben, sunder harnasch dat vvert den erven, de stad mede to holdene.

XXXVI. Svvar besterft *rede gud*, edder *hermede* binnen der müren dar ne heft de Voghet neyn recht an, man ghevet buten de stad, so is des Voghede dat stücke neyft dem besten.

XXXVII. Svelik man sinen meynen *assen* vorderet vor dem Voghede, he schal id bo vvifen vviteliken, vvor he eme vore denet hebbe, so mach he ene bat mit fines enes hant behol den, dan öne jement mit fines enes hant entseggen möghe, he mach is nicht mer behalden vvanne vif schillinge, id en si dat me eme mer bekenne.

XXXVIII. Swe medet enen waghen in der stad, eder buten der stad, sin gud ut unde in todraghende, he ne ghift nenen tollen vveder borghere eder vvaghen man.

XXXIX. Veret ein man vor [dor] de stad mit vollem vodere, unde lecht he sine dislen der, he ghift halven tollen, lecht he nicht neder, so ghift he neynen.

XL. Swat eyn man verkoft beneden eneme schillinge, dar ne ghift he nenen tollen aff van dem schillinge ghift he ein scherf.

XLI. Swelik borghere heft gheldene gud butten der stad, sin meyer is like vri alle de borghere silven.

XLII. Swelk borghere veret eyne vvile ut der stad, unde pleghet hir inne schotes unde rechtes, he is ghelike tollen vri alle oft he hir inne were.

XLIII. Swelik borghere medet enen waghen, eder biddet, de sin korn eder tegheden hir invort, dat he ghekoft heft, de ne ghift neynen tollen.

XLIV. Swelk man heft ervegud to weddeschatte, dat schal he halden seven vveken sedit he dat heft upgehoben; eder vveddeschat, dar vvoker upgheyt, dat schal men ok also halden anderen vveddeschat, den men bringen mach van ener vvore in de anderen dar neyn vvoker upp ne gheyt, dat schal me verteyn nacht holden.

XLV. Eyn man mot vvol silver undegud an sine huse kopen unverdvet ane vveder sprake.

XLVI. Neyn man mach sik inlinge under vvinden, he en do dat mit der mestere, eder mit der vverken orleve,

XLVII. Swelik man schepbrokich vvert twvifchen hir unde de *wilden see*, wat he gudes uthghevinnen mach, dat is sin, unde dar ne mach neyman uppvorderen.

XLVIII. Swelik man kumpt in de stad mit sime gude, he schal hebben gheliken vrede also ein borghere, mer sinen rechten tolln schal he gheven.

XLIX. Swat eyn man eneme gaste ghelden schal, kumpt he des vorgherichte, he schal eme ghelden hude unde morne.

L. Neyn borghere is dingnes plichtich vvanne dries in deme jare.

LI. Also dan recht also de borghere van Brunsvik hadden *bi unses alden Heren tiden* an lande unde an vvatere, dat silve recht hebbe vve nu *van unses Heren gnaden*.

LII. Swelik vorduvet gud dat richte upphalt, kumpt de sakvvolde na, dat richte behalt den dridden del, kumpt de sakvvolde nicht, dat richte beholt id altomale.

LIII. Swelik man dat hete yfern draghen schal, de hefft ses weken dach, id ne si, dat he id silven vvilcore to draghende.

LIV. De Voghet mach nemende vortughen, he ne moghes sik bat entgan, he en möghe ene vorwinnen mit dem mereren dele des dingnes.

LV. Swe eyn erve kofft, de schal komen vor den Voghet, unde schal sek des laten vrede vverken, unde schal sine vrede penninge geven, vvel de Voghet nenen vrede vverken, noch sine vrede penninge nemen, so schal id, de vorkoft heft, uplaten, unde jene schal id enfangen vor der stad, dat is like stede also oft de Voghet vrede vverchte.

LVI. Neyn vrovve mach nottucht upp de manne sweren, se en möghes vullenkomen mit den *schreimannen*.

LVII. Swat van lengude kumpt in de vverebinnen de stad, dat is erve.

LVIII. Swat men vor tvven Ratmannen lovet umme schult, dat nemach me mit nenen eden breken.

LIX. Id ne schal neyman den anderen vvrogghen in dat *vemedingh* bi vvaac, id en si vvitlik deme Rade.

LX. Swelik man use borghere nicht en is, de ne mach usen borghere nicht vvrogghen in dat vemedingh.

### DAT ANDERE STVCKE.

I. Swe van dem vemedinghe gheyt er orlof is ghegheven, de schal boten mit vif schill.

II. Swelik man heghet unde holt rovere unde *Keghelere*, un ere gheliken mer dan enen dach unde ene nacht, de schal vvesen biichtichman.

III. Dar tvvierhande kindere sint, dat hervvede schal me gheven van der ersten kindere gude, sint dar mer gordele dan eyn, dat beste schal me gheven to hervvede, kolten schal me gheven to hervvede.

IV. Swelik erve to Wikbildes rechte lit, dat schal schoten, svves dat is, unde reches pieghen.

V. De inninge schal stan also bi *Keyfers Otten tiden*.

VI. *Eyn lat ofte ein eghen man* mach nicht nemen hervvede noch erve enes borghers in der stad.

VII. Swelik borghere besat enen denestman, de vveddet dar umme dem Marschalke ver schillinge, he en wille dar vore sin recht don dat he des nicht en wiste, dat de silve besette man denestman were. Eremeghede unde ere knechte mot me vvol besetten ane bröke.

VIII. Wert eyn man vorvestet to Brunsvick, beteret he deme sakwolden unde der stad, vvil eme dat richte na vvesen, he ghift eme to dem meisten festich schillinge, unde entgheit dar mede deme *richte*, ne vvel dat richte nicht, de man blift doch in der stad bi sime rechte.

IX. Swar sterft vader unde moder, unde der kindere eyn del sin beraden, unde eyn del unberaden, vvelk erer wel to dele gan, de schal inbringen dat he heft upgheboret, he schal vore vvilcoren oft he wille to dele gan, eder nicht, vvel he to dele gan upp aventure, dat scal he bebörghen, oft de anderen des nicht entberen willen, oft eme bore to kerende dat he dat do, to deme drittigheften, is he binnen landes, dar up rekenet se, unde bringet in uppe winnade uppe vorluft de schult ghilt me vor den doden van deme redesten gude, beschedeliken van varendere have, dar na van erve, dar na van lengude, oft der schult so vele is, dat scholen se like delen dat dar over bliffte, sustere unde brodere, sunder lengud, dar an treden de sustere nicht, id en si on ghelener, so hebben se ere listucht daran, hefft aver eyn man sime kinde gheven lengud vor benomet ghelt, daran gat de sustere mit den broderen like to dele, let eyn man sime sone in sinen leneschen vveten lengud vor unbenomet ghelt, vvel he to dele gan, dat schal he delen mit sinen broderen unde sinen susteren.

X. Ghift de vader lengud eneme kinde unde varende have, swan he to dele gan, so scal he dat lengud delen mit den broderen, unde de varende have mit den susteren unde mit den broderen.

XI. Eyn vrowe ne darf noch cledere noch clenade to dele bringen.

XII. Dem papen vvert like del den susteren, heft he aver horlam dan eneme closter so vvert eme nicht.

XIII. Swar eyn man sterfft, de erven buten dem hus moghen vvol besluten dat in dem hus is ane broke oft se vwillen, deft se plegen bit an den drittigheften dach erer notdorft deme inghesinde.

XIV. Swes de Rad mit den vvesten unde mit den meisten over eyn vverdet, swan se dat kundeghet mit den clocken, vvedat weder sprikt, de mot dar umme leven in des rades minne.

XV. Swelk man van dem Voghede unde van dem Rade vorvonnen vvert, deyt de man den vorvlucht, in vvelk hus he kumpt, dar volghet me eme in sunder broke, hindert aver dat de wert, he is like schuldich.

XVI. Umme jovvelke sake schal me jovvelken man vorclaghen vor sineme richtere, besat aver eyn man den anderen sin gud, de seker is, unde unvorvluchtich, de nenes rechtes vveygheret heft noch nevel, de vveddet dem Voghede festich schill, unde dem sakvolden drittich schill, unde dre scherf, heft id eme de Rad ok forboden, he mot darumme in erem vwillen leven, is eyn man aver vorvluchtich, so mach me wol ene unde sin gud besetten.

XVII. Van weme de Rad, eder ereboden vorderet ors eder perde, de de Rad up eneghefat heft, deyt he dere dar nicht, he vveddet de bote de daruppghefat is, wel he dere nicht gheven, unde vvere dar mede vvederstrevich deme Rade, vorclaghet ene de Rad dar umme vor deme Voghede, he weddet deme voghede festich schill, unde mot in des Rades minnen darumme leven.

XVIII. Swe enen Radman misshandelet in des Rades vverve, de brikt like, oft he ene misshandelet vor deme Rade, mach des de Radman vulkomen, anderes brikt he nicht mer an eme vvan an eneme anderen.

XIX. Swe den vroneboten in der stad deneste misshandelet, eder ane schult, de schal eme beteren na des Rades hete, unde mot in des Rades minnen darumme leven.

XX. Men ne mach nene man vorvesten, dar en sin twene Radmanne over, dene scrift me in den bref, dar ne mach he nicht utkomen id en si des Rades vville.

XXI. Nenes borgeres sone darf burschap vvinnen eder sweren, id en si dat he ut der stad varen unde sik anderes vvar vvonhaffich neder legge jar unde dach, kumpt he vveder, unde vvel me des nicht enberen, he mot vvinnen de burschap, is aver eyn man an sine vverve eyn jar min eder mer, dar mede vorlust he nicht sine burschap.

XXII. Jovvelk ghildemester schal aller jarlikes, vvan he ghekoren vvert, schvveren sine ghilde to rechte to vorstande unde deme Rade bito stande.

XXIII. De ghilden moghen vvol kore under sek kesen, de on evene komen, kesen se avet, dat der stad, eder deme lande unevene kumpt, duncket des deme Rade, unde vorbit it en de Rad, dat scolen se laten, don se des nicht, darumme moten se bliven ane des Rades minnen.

XXIV. Neyn man mach sine ghilde verkopen, he mach se vvol vorgheven, willen de ghilden ene des nicht vorlaten, he mot sweren dat he darumme neyne gave hebbe nomen, noch neme, noch besched hebbe dan, dat moten ok sweren de se entfangen.

XXV. Men mach nene ghilde setten eder hoghen ane des Rades willen.

XXVI. Eyn ghilde [man] mach den anderen umme schult, eder umme broke vvol vorclaghen vor sine mestere oft he vvel, mach eme dar neyn recht geschen, eder vvitet ene de meester an den Voghet so mach he sinen ghilden vvol vor dem Voghede vorclaghen.

XXVII. Eyn *unecht sone* de sek vvol handelet mach vvol ghilde vvinnen.

XXVIII. Swelk man vorvonnen vvert ener missdat de eme gheyt an sine ere, dar mede heft he sine ghilde vorboret.

XXIX. Neyn man schal ghilde hebben he en si borghe. Iovvelk ghilde scal eren meester hebben mit sek vvonende in erer stad dar se de ghilde hebbet, al dar schal ok de *morgensprake* sin bito vif punden.

XXX. Sterft eyn man binnen der tyd dat sin vader, eder sin moder levet, bliff he schuldich erer neyn darff vor ene ghelden, heft he aver sunderlik gud, dat schal me vor ene ghelden.

XXXI. Eyn pant dat eyn man irverft mit rechte, he si borghere, eder gast, dat schal de Voghet eghenen sunder ghift.

XXXII. Svvelk man eyn erve uplet vorgherichte, mach he des ghevaren, he gheyt des aff sunder vvedde.

XXXIII. Svve eyn hus vorkofft dar eyn olvvringe inne steit, de hort to dem huse nicht, se ne vverde dar vorevordet.

XXXIV.

XXXIV. Eyn man mach vorgheven in sineme fuchtbedde sin gud, eder sin erve, seveme he vvel, dar scholen over vvesen tvvene Radmanne, id en is anders nicht stede, sunder dat erve schal henerghen gheven dar der stad ere plicht mede affgan, is he schuldich, dat scal me to voren affghelden.

XXXV. Woreyn man erven tins hefft in eneme huse, eder erve des erves mach he nicht, id en si deme vvitlik des de erve tins is, lüftet is eme to gheldene umme den silven kop als id ghelden mach, dar is he neghere dan eyn ander. Wel jene de den erve tins hefft dene silven tins vorkopen, de des dat erve is, de is dar neghere togheldene danne eynander. Düsse erve un alle erve scal me oplaten vor dem Voghede to dinghtid daghes in dem dinghus dar tvvene Radmanne over sin, id ne is anders nicht stede, sunder de erve, de men vorgihfft in fuchtbedden.

XXXVI. Neyn man scal kopen berneholt in der stad, dat he vveder verkopen vville, eder utfenden bi eneme punde, dar to schal he dat holt verloren hebben.

XXXVII. Gold silver perlen schal nemen draghen bi vif marken, de der marke nicht enhedde, de scholde der stad enberen eyn jar, sunder kindere beneden achte jaren.

XXXVIII. Swelke kindere ere elderen *vorlesen*, unde nenen guden rad van eren maghen hebben, de Rad schal raden vor de kindere unde vor ere gut vvent se to eren jaren komen.

XXXIX. Swelk minsche sterft ane erven, dat gud dat he lett, eder ervet, schal me don an ghemeine hant jar unde dach, kumpt neyn man de dar recht to hebbe, de dritde del des gudes schal to der kerken in deme kerkspele dar he sterft, de dritde del armen luden, de dritde del dem Voghede, id en si, dat he id vvitliken vorgheven hebbe, dat schal stede sin.

XL. Swelk borghere briket an man, eder an deneftman ufes Heren, de schal to rechte stan vor ufes Heren Voghede.

XLI. Id si man eder deneftman, de briket an ufeme borghere, dar scal ufes Heren Voghet richte over vvesen like alle over enen user borghere.

XLII. Svvelk user borghere veret in ufes Heren richte umme sine kopvart, de scal sin unghehinderet van sinen Vogheden, oft he sinen rechten tollen gheve.

XLIII. Swelk borghere vvel rechtes pleghen vor dem Voghede unde vor der stad, dene vville vve vor enen unvorvesten man halden, unde vve dorvet dorch recht neyn pant vor ene doghen.

XLIV. Umme vvelke sake de Voghet nicht richten vvel, so scal de Rad van den dren steden to samene kamen, unde de des Rades vvort sprikt scal sitten to richte, unde dat scal stede sin, alle id de Voghet richtede, swat dar verboret vvert, dat scal ufeme Heren ghelike alle de Voghet dar sete.

XLV. Dat hogheste vvedde dat men vveddet dem Voghede dat sint seftich schill. dat minnere dat sint ver schill.

XLVI. Swelk man lovet enen ed vor gericht, unde bekant vor gherichte dat de ed unrecht is, de scal vvedden dat hogheste vvedde.

XLVII. Svvar ein man sterft, de kindere left, de nicht to eren jaren komen sint, ere neifte vrunt mach vvol ere vormundere wesen to gude unde nicht to arghe, düncket aver der kindere vrunden, dat de vormunde se nicht meyne to gude, so moghen de vrunt mit des Rades hulpe ene affietten, unde enen anderen vormunden setten, de se neme to gude, wel den der kindere vrunt des nicht enberen, he scolde on des gudes rekenfchap don alle jar.

XLVIII. Weder des Kindes vvillen *dat vveffte jar alt is*, mach neyn man lyn vormundere wesen.

XLIX. Swat eyn kint vorgihfft er id vvert *achteyn jar alt*, dat is unstede.

L. Neyn borghere scal vvinnen des anderen borgheres gudes aneval, unde dat he in sinen leflichen vveren heft ane sinen vvillen, vve dat deyt dene scal me vorvesten.

LI. In enes mannes erve scal me nemende nicht eghenen vvanne sine penninge, deme id geeghenet is de mach id vvol vorkopen, eder behalden, oft id eme de Rad vverdighe, he scal aver jeneme, des dat erve vvas, gheven wat eme vvert boven sine penninge.

LII. Alle garden eder *worde* de to vvikbilde ligget, se sin *papen*, eder *Goddeshusen* de scholen dem Hertoghen unde der stad scotes plegen.

LIII. Swer in der molen kost mele eder clyen, des de vvert eder de vverdinne nicht ghevaren vvillen, dat is duve.

LIV. Eynes gastes korn dat ghevort is in de stad, unde upgoten, scal neyn man besetten sunder bivvillen des Rades.

LV. Swelk knape hantruvvet eyne maghet sunder erer vrunde vvillen dene mach me vorvesten.

LVI. De drivende meghede, de andere vrovven vorschündet, scal me *levendich begraven*, oft se des vorvvunnen vverdet.

LVII. Swe vvat kost uppe dem markete, unde lovet dat rede to beredene, unde bered he, is denne nicht, dene schal me panden, hefft he nicht pandes ghenuch, me scal ene vorvesten.

LVIII. Des

LVIII. Des sunnavendes in der *olden stad*, unde des dinfedages in dem *Haghen mach* eyn man de der cramere innige nicht en hefft hebben ses schillingh vvert allerleye cramerye, sunder glas werk unde holt werk, is id betere dat mach gelden twe so vel, sunder to jarmarketen.

LIX. Eyn beckere de enen oven heft in sinem huse de mach backen umme bescheden loben sunder brok to kope.

LX. Swelk vrovve enes mannes erve nicht up boret, wil se dat vorstan mit ereme rechte, se gilt nicht vor den man, wert ere gud ane sin erve, se ghild doch nicht, se en hebbe de schult silven lovet, dat silve recht hebben de kindere.

### DAT DRIDDE STUCKE.

I. Swe den tollen entfort, deme mach de tolner nicht nar vvan dat he den tollen nghentvalt ghelde.

II. Swen use borgere voren eder voren laten van Lüneborch to Tzelle to Ghifhorne alerhande leder, botteren, stockfisch, unde alerhande visch, kopper, bli, then, *salsmer*, vvas, perde, de ghift neynen tollen to Tzelle, eder to Ghifhorne, noch allerleye puntfvar.

III. Van hardeme korne, van hoppen, van honeghe, van oley, van bere, van wine, van svvineme smere, van haghen lakenen, van lineme lakene, jovvelk puntfvar vortollet me mit dritdehalveme penninge.

IV. Swat gudes men vort to Bremen to Staden dar tollenbar is, unde vvate gude men weder vort, dat aver tollen bar is, de betere tolle is des tolneres to Tzelle eder to Ghifhorne.

V. Van dem vate eder halfvate vvines eder beres, eder botteren, *salsmeres* unde alle *bodem tollen* ghift me veer penninge to tollen van der last kopperes, eder *beringes* teyn penninge.

VI. Vort eyn man oley hirin unde verkost he ene hir, he ghift vor den cintenere enen penningh, kost he ene hir, unde vort he ene uth he ghift den silven tollen, vor den schepel manes ver penninge.

VII. Eyn vvaghen, vvat he vort, ghift ver penninge, unde vor deme dore enen penning, leghet he dat gud neder, he ghift halven tollen, leget eyn man eyn gud neder, unde vater dat eyn ander vvaghen up, he ghift vor dat puntfvar tvvene penninge, vorkost he id hir, he ghift vor den *deker* bokvel unde rintvel tvvene penninge, vor deme *deker* schapvel enen penningh, den silven tollen ghift, de kost, vor tosneden leder ghift me nicht, de karre ghift tvvene penninge unde vor dem dore eyn scherf, alle se vveder kumpt, so ghift seden silven tollen.

VIII. Bringt eyn vvagen yfern, he ghift ver penninge, unde gheyt ane tollen uth, oft vort molt eder spise, sunder haringh, de nicht ne schal to siner kost, vort he *baken* eder *siden*, he ghift vor dat swin dat me kost eder vorkost enne penningh, van dem perde dat me kost eder vorkost tvvene penninge, oft de tolner dar up kumpt, anders nicht, kost me hir lakene unde fleyt to in eyne packen de packe ghift jo IV. d.

IX. Swe lakene entelen hir kost, de ghift jo vor dat laken enen penningh.

X. Ses elen vor dem vvandsnidere oft de tolner dar up kumpt i. d. vor dat hundert lo nevvandes ii. d. vor den sten garnes i. d. vor dat vverpede i. d. vor den sack vvolle IV. d. vor den *amber* honghes eder botteren i. d. vor dat voder bückinges ii. d. vor dat voder stintes IV. d. vor dat voder vische IV. d. vor dan las eyn scherf, vor dat merfvin eyn scherf, vor de tunnen stores IV. d.

XI. Ein vvagen de brot hir in vort i. d.

XII. Holt eyn gast up user borghere enne vor schult mit ghevvalt, unte tut ene mit ghevvalt in sines vverdes hus, dene de use borghere is schuldeghet de Voghet, unde de Rad dene gast, umme den broke, he schal daromme bliven in des Rades, in des Voghedes, unde in des sakvvolden vvillen, borghet aver de vvert den gast, also dat he nicht uth der stad kome noch sin gud uth bringe he entvorde in rechte, leth de borghere dene gast uthvaren eder vvanderen, eder dat sin verkopen eder ut bringen, ghift me deme borghen schult, he schal dene gast unde dat gud antvorden, mach he des nicht hebben, he mot sek silven antvorden like deme gaste, so ne mach de Voghet noch de Rad noch de sakvvolve deme gaste schult gheven.

XIII. Swelk man vvere vorevlühtick umme schult, eder sterft upp sine bedde, eder deyt enen broke up sin lif, unde dar mede komet in de hechte, sin gud binnen der stad unde *gheldens* gud buten der stad scal like gan in de communien vor de schult, neyn man scal sik des sunderfiken under vvinden, arbeydet eyn man umme sine schult na dem vorvlüchtighen manne buten de stad, irvolghet he vvat, he ne darf dat nicht bringen in de communien; bekant gud vor dem Voghede, eder vor deme Rade dat gheit vore af.

XIV. Eneme

XIV. Eneme vorvesten manne scal neyn man volghen in de vvere, he ne vvinne ene uth mit rechte mit dem Voghede unde mit dem Rade.

XV. De Rad mach allen tins ghelden unde behalden, vvo dene eyn ander gekofft heft.

XVI. Steyt eyn user borghere over eneme kope, kumpt de ander unde sprikt, he vville dar mede anstan, he scal des eme ginnen, kumpt de dridde, eder mer, he scal des ock on ginnen.

XVII. Deyt eyn man enne broke, dar he dem Rade ghelt umme ghift, unde ghift de brokhaftighe man vor dem Voghede schult dar umme eneme Radmanne vvanne he kumpt ut dem Rade, de brokhaftigke man vveddet dat hogheste wedde.

XVIII. Swe tud eyn svvert eder eyn merzet, de sin des Voghedes, vor dat merzet ghift me dem Rade vis sol, vor dat svvert tende, dar nheft de Voghet nicht mer an, noch vort up to daghene.

XIX. Swes eyn man bekant vor twen Radmannen, des ne mach he nicht vorfaken, he ne hebbe dat mit erer vvitlicheit vulbracht, sterft der Radmannen eyn, de levendighe tughet like, oft se beyde leveden.

XX. Neyn user borghere schal vvin verkopen in dem Sacke, de vvin heft, bi vis punden, anders mach he on wol verkopen vvor he vvel.

XXI. Swar vvunden ghesched, de sitten uppe twen richten eder mer, dere ne schal neyn den andern vorvesten, er de Rad van den silven richten dele, vves de broke si, weine de merere del des silven Rades delet den broke, de mot ene liden.

XXII. Swe voreboden vvert, de scal silven antworten dar de cleghere jeghenvvordich is, und nicht vore noch na.

XXIII. Vort eyn man deme anderen gud, wert dat gud ghenomen eder de perde, alse verne alse he vort heft also lonet me eme na vvech tal.

XXIV. Eyn man mach sinen tins upnemen [nemen] man behalden, he ne sitte up sine gude, he ne mach ok des nicht mer behalden vvanne to eneme jare.

XXV. Eyn vrowe ne darf vor eren man van ereme lifghedinge nicht ghelden, se en hebben lovet.

XXVI. De vvile eyn man is buten landes an rechter kopenscap, darf sin vviff noch sin gud neyne not liden umme schult.

XXVII. Wert eyn man benomet to eneme unrecchten vulleste an ene vestinge, de tud sik uth mit sinen enes hant ane broke.

XXVIII. Swes de merere del an deme Rade overeyn drecht, des scal de mennere del volghen ane vvedersprake.

XXIX. Welke lude vvatto sakene hebben vor deme Rade, ere vrunde sin in deme Rade eder buten deme Rade, se scholen uth deme Rade gan vvente de sake endet si.

XXX. Swat van dem Rade endet wert umme alle sake, dar schal sek jovvelk anghentighen laten, unde neyne claghe dar en boven don.

XXXI. Eyn Radman scal nene gave nemen umme jenghe sake tovore stande bi sinen eden.

XXXII. Swar de lude tvvidrachtich sin, dene scal de Rad beden dat se des uppe se gan scolen, oft dar neyn vestinge vorschult si, brikt dat jeman de schal gheven hundert punt, bedet dat twene Radmanne, dat is like stede alse dat de Rad al bode.

XXXIII. Lit eyn minsche beddereise, de mach sik laten draghen vor den Voghet unde laten sin gud dar up.

XXXIV. Eyn user borghere mach den anderen usen borghere vvool upholden umme schult ane gerichte, he mot aver sweren, dar he id do dor angeft siner schult oft de schuldene re des nicht vv el enberen, also lange vvent he dat richte hebben moghe.

XXXV. Swant erves tinfes vorfeten vvert, denne behalt me bad in deme erve, vvan, dene jeman untgan moghe.

XXXVI. Neyn borghere scal borken voren ut dem lande, heft he borken, he scal se verkopen in der stad, we ok borken hir in brochte, de scal se hirinne laten, unde scal se nicht vvedder envvech voren.

XXXVII. Swe den Rad unbilken handelet in der stad, droghe de Rad des over eyn, he scal der stad enberen eyn half jar sunder alle bede, vv el he vveder komen, so mot he darna bliven in des Rades minne.

XXXVIII. Neynes mannes sonen mach me upholden ummetins, dene der vaderghelovet heft, de vvile de vader levet; he en hebbe ene mede ghelovet.

XXXIX. Stat de Voghet enne Radmann in des Rades bodescop mit bulgheneme möde vveder ene vvant, eder des ghelick, de scal gheven jovvelkeme Radmanne dre punt, unde deme richte dre punt, oft de claghe in dat richte ghebracht vvert.



XL. Grevet eyn man enen graven bi sine hufe, eder hove, de deme meynen vveghen ane orlof richtes unde Rades, de vveddet deme richte dre punt, unde mot bliven in des Rades minne.

XLI. Swar lude kopen redelike mit Goddes penningen, unde vvin kope, erer neyn mach des vvederkomen, oft de vvinkoper lude des bekennen.

XLII. Vmme schult mach eyn man silven bekennen eder vorfaken vor gerichte ane broke.

XLIII. Ein goltsmet use borghere mach silver bernen to sine behöve, unde nicht umme lon, vvant it höre an den muntmeester unde an de vveslere.

XLIV. Neyn vrowe de vormundere is erer kindre, mach enen kinde gheven, dat den anderen to scaden komen mach.

XLV. Der stad ghemeyne mach nicht vor jaren.

XLVI. Swelk erve binnen der stad de vrünt konnen nicht delen mit minnen, dat scal de Rad delen sunder weder sprake.

XLVII. Swe den anderen anverdighet mit vorade de scal geven vif punt.

XLVIII. Swe sinen mes liggen let upp der strate, mer dan dre daghe, de scal V. fol. gheven.

XLIX. Swe win upflukt sunder orlof des meynen Rades, eder kumpenye daran heft mit eneme gaste, unde upflukt ane orlof, de scal eyn punt gheven.

L. Swen de Rad vvin sad, unde dar enboven vve deyt, de scal eyn punt gheven.

LI. Swelk erve vvert gheven *enem Goddeshuse*, eder mer Goddeshusen, dat scal me verkopen binnen jare unde daghe.

LII. Swe sunder orlof enen *seken* bringt in dem nyen spetal bi der langen brugge, de scal X. fol. gheven.

LIII. Swes eyn man vortwen Radmannen bekant, des mach he nicht vorfaken.

LIV. Swe daran bevunden worde, dat he *mit blude swin mestede*, sin gud scal stan des Rades vvalt, want id is vveder *de ee*.

LV. Swelk ufer borghere koft korn up deme markede mit enes gastes penninghen, de scal gheven vif punt, koft eyn gast korn up dem markede, de gift ok vif punt.

LVI. Swelk ufer borghere to borghe deyt enem uses borgheres sone, de vvile he is in sine vaderskost, *mer wanne sine cledere wert sin*, darf he nicht ghelden, men scal ene daromme nicht spannen.

LVII. Vmme dobbelspel scal me nemen, de up holden, he si jungh eder alt, den jungen de neyn eghen gud heft mach me nicht umme dobbelspel vorclaghen vor gerichte, den olden de eghen gud hefft, mach me vor gerichte vorclaghen umme dobbelspel.

LVIII. Swe dem anderen schuldich is, de scal ghelden mit sinen redeften gude, bi svorneme ede.

LIX. Swar borghere sin to samene unvorscheden eres erves, svvan se sik scheden willen, erer jovvelk scal dem anderen helpen sine redeliken schult betalen.

LX. *Der stad recht* vvent also verne alse ere vveyde vvent.

## DAT VERDE.

I. De Rad heft frede unde ban uppe beyden siden des vvateres der korten brugge unde dere langen brugge, unde der brugge uppe der suderen halve des spetales.

II. Eyn borghere mach setten sine *olvringen* binnen sine ver vvende, deyt he aver sinen neyberen schaden, he mot on antvorden an rechte.

III. Svvene van buten hir in de stad vvert eyn *toder* ghesant, de scal eme nicht mer gheven vvanne eyn *swart lot* bi eneme punde.

IV. Svvelk pape bi sine levendighen live, he si sek eder sunt, antvordet van siner wrede ve eder ander gud eneme ufer borghere vor sine sehult in de stad, dat mach he bad beholden, vvan id eme jeman moghe afvvinnen.

V. Nimpt ein vvedevve de eyn kind heft, eder mer, einen anderen echten man, stalet de kindere unde ere vrünt, dat de man der moder gudes unde der kindere sek undervvint, unde nicht benomet vvert vvat der moder si, eder der kindere sunderlike, svvanne der kindere vrünt vvillen, so moghen se den man to dele triven, so mot he on gheven den halven del alle des gudes, des he unde sin vvif denne hebben, vvaute dat gud stunt vvin unde vorluft.

VI. Svvar dem Voghedeneyn claghe schut, daraf wert eme neyn bote.

VII. Neynes mannes ed mach me breken sunder ed.

VIII. Svve sik tüghes beropt vor gherichte he si borghere eder gast, he scal silf dreedde svveren.

IX. Svvet de Rad tüghet, dat scholen se don bi den eden de se svvoren hebben,

X. Svve

X. Sive beschilt, dat de Rad tüget vor gerichte, de vveddet deme Voghede dre punt, unde mot bliven in des Rades minne.

XI. Mit dem mereren dele des dinges mach eyn man den anderen vorvvinen, dat moten se svveren.

XII. Neyn man de unecht geboren is, mach erve nemen.

XIII. Sive vorkofft eyn erve, de scal des ghevaren, vvel id de Rad ghelten, dat mach he don.

XIV. Wert eyn erve vorvolghet vor gherichte vor schult, deme sint te vrünt neyft, oft se vvillen.

XV. Neyn man, de borghere is, scal erve vorkopen, oft vorgheven jemende, dar der stad ere rechte mede afa. Sive dat deyt de heft dat erve verloren to voren, unde me scal ene vorvesten.

XVI. Swelk man ghift ervetins van sime huse up de hilghen, dat he des nicht vveder buvven moghe, noch tinsgheven van armode, hegheyt der af.

XVII. Swelk man heft erventins, blift, de den tins uth ghift, eme schuldich, he behalt sine schult an deme erve tovoren, oft he an deren luden ok schuldich is.

XVIII. Neyn borghere scal eyn hus vormeden eder vorkopen, de dat medet eder kost en vville schoten eder vvaken alse eyn borghere.

XIX. De marck lifghedinghes schal me verschoten vor achte mark, dat punt vor vif mark, den schepel vvetes eder roggen vor thu marck.

XX. Sive de muren bebuyvet heft, valt de mure, he schal se mit siner kost vveder buvven.

XXI. Sive erve heft bi der muren; unde der muren nicht bebuyvet heft, valdt de mure, so scal de Rad den dridden del geven to der muren vveder to buvvene, unde des dat erve is, unde des de tins is, de scholen de rvvene delegheven.

XXII. Sivelk man de burfchap up ghift, dat scal he vore don verteyn nacht, er he vville jenighe sake angan, de der stad schaden moghe, bi ener vestinge.

XXIII. Hest eyn man echte kindere bi ener vrovven eder twen, eder mer vrovven, levet de laste vrovve eres mannes dot, se nimpt mit eren kinderen, de se heft bi eme dat erve half, unde schal ere vormunde vvesen to gude, nicht to arghe, vvel se sek van ön scheden, so nimpt se dat half, unde de kindere half, heft se ok nene kindere, se nimpt id ok half, de anderen helste des erves nemet de anderen kindere ghelike.

XXIV. Des vader eder der moder erve sint nar to beholdene de sone vvan de dochtere, under den sönen is de jungere sone negft, under den dochteren is de jungere dochter negft ene, oft dar neyn sone is. Künnen se der sattinge des erves nicht over eyn draghen, so scal id fatten de Rad.

XXV. Neyn man, dem dat erve boren mach to rechte, scal id to sek buten, he en vvillet behalden, vvant id bilkere blift den erven, vvan men id on buthe.

XXVI. Swar brodere kindere, eder suster kindere scholen do dele gan mit den vedderen eder mit den omen, vvo vele der kindere is, nicht mer moghen se vorderen vvan alse ere vaderederere moder vorderen mochte.

XXVII. Swar lude ghescheden vverden ane erve gude, dat moghen tüghen vrome lude de darover sin mit ereme ede, so scal id stede sin.

XXVIII. Swelk vvedde de Voghet vorfümet, des mach he sik nicht irhalen.

XXIX. Swanne eyn man sine not deme Rade claghet to rechter tid, unde rechtes biddet, unde mit des Rades vvillen stan let, so mach id eme nicht schaden to sime rechte.

XXX. Swe sine claghe vorfümet over *de dwere nacht*, de mach nicht claghen umme ene tid.

XXXI. Wert eyn vrovvename ghenödeget, dat scal se beschrien in der stad, unde dar na to hant kündeghen, vvan se van ene komen mach.

XXX. Swe cyn hus ghemedet heft, deme schal me beteren, oft eme vvolt dar inne schüt, unde deme nicht des dat hus is.

XXXIII. Vmme *gare kost* schal me claghen, alse umme andere schult, unde anderes nicht.

XXXIV. Swelk man sprikt dem anderen an sine ere, unde des nicht vulkomen mach, de wveddet dat hogeste vvedde.

XXXV. Vrede unde ban mach me nicht vvedderspreken sunder mit vorspreken in *ghebedeme* dinge to dinghtid daghes.

XXXVI. Swe vrede unde ban vveder sprikt, deme mach schult gheven de sakwolde, so mot de vvederspreke svveren, dat he id ghedan hebbe dor angeft siner scult, de he eme schuldig is, nicht eme to schanden.

XXXVII. Wert eyn man dat geflagen upp eneme richte dar he nicht vvonhaftich is, eder ghevundet dat eme draghenes not is, sine vrunt moghen ene bringen in sine herberge sinder broke, oft id gheschut binnen der stad, eder binnen der stad weide, dat schadet nemen, de an sine rechte oft men den Voghet nicht hebben mach.

XXXVIII. Neynes mannes vvif noch sin kint mach me upholden umme scult, de de man sculdich is de vvile he levet, se en hebben id ghelovet.

XXXIX. Swelk man vor tvven Radmannen sat sin testament, unde he secht, dat he icht eder nicht schuldich si, de scult der he bekant schal me ghelden, unde anderes nene, oft jeman na sine dode vvil de scult vorderen, men willet doch gerne don.

XL. Wert eyn man vorvlüchtich umme scult eder sterft, also dat me sine sculten icht ghelden mach, unde vvil me siner vrovven na wesen, me schal ere laten ere deghelikes, cledere unde also vele bedde vvandes, dat se up unde under hebbe, oft se de scult nicht ghelovet hefft.

XLI. Deyt eyn man gud to hudene eneme, deme he sculdich is, vvanne he siner scult nicht enberen wel, so mach he dat gud under sek besetten mit dem richte unde up beden, unde na der stad rechte mede don, we aldus nicht en deyt de sculd vveder don.

XLII. Biddet eyn man perde eder waghen de mach he veleghen, den man de dar mede kumpt nicht.

XLIII. Swat eneme ghelegen is, dat scal he weder antworten, steyt he dat mit sine rechte vore, so scal he nene not dar af liden.

XLIV. Men scal nemende sine innige vorbeden, se en si eme afghedelet van den de to deme werke sworn hebbet.

XLV. Tüt eyn man eyn swert eder eyn metzet, fweret he, dat he id ghedan hebbe dor sine rechten not, he ne darff neyne büte gheven.

XLVI. Swe van twen erven eder mer eyn maket, de scal gheven teyn mark.

XLVII. Neyn gast scal molt maken in der stad, deyt he dat, de jene des dat hus is, de scal vor dat multede eyn punt gheven.

XLVIII. Swelk borghere maket eneme gaste molt to kope, de ghift eyn punt.

XLIX. Mit den süne mannen mach me over gan enen man de sune.

### *Disse sake stat in user Heren breven.*

L. We scolē ðn bistan unde se vordedingen in allen eren noden alle we ðn plichtich sin, ere recht to betere, nicht to erghere. We scolē ok alsodan recht hebben, alle we hadden bi usen alden vader tiden, uns beteren nicht ergheren, ere recht moghen se vvol beteren wo se können ane usen schaden.

LI. Swar neman claghet, dar en darf me nicht richten, schut aver eyn broke de vviltich is tvven Radmannen in dem richte, dar id schut, des en mach he nicht entgan.

LII. Sweme claghe not is, de scal claghen in deme richte, dar inne sit over deme claghen vvil.

### *Dit scal de Rad holden bi den eden.*

LIII. Neyn man scal to brutlachten mer hebben vvanne to seftich schotelen unde ses drosten, ses schenken, ses vrovven uppe de kameren, ses spelemanne, twene koke, vvat junger knechte denet dat is ane vare.

LIV. Biddet me gheste buten der stad de gad in de tale, ere knechte unde ere meghede mach, de se biddet, vvol bekosteghen, vvor he wel, sunder dar de brutlachte is, de silven gheste mach he eder sin vrunt hebben dar na also lange als et on bequeme is, also manighe vrovven se dere is de dar gheste sin, mach me hebben dar to oft me vvil, unde nicht mer, dit silve mach sin van den mannen.

LV. Silverne vat scal me nicht hebben, vvan eyn der brut unde dem brudegame vor noch na, wan de hochtid is scal de brudegam noch neyn siner vrunt sunderlike kost don.

LVI. Van der brutlacht vveghene biddet de brudegam sine vrunt up dat hus to dem bohorde, vvat he dar kost anlecht, dat is ane vare.

LVII. Wanne eyn brudegam hovescheit deit sinen vrunden, eder sinen kumpanen, to tvwen schotelen kost, mit ver stoveken vvines jo to dem etene, unde mach dat don tvven sunnavende to voren.

LVIII. Nicht mer vvan ses richte scal me hebben, unde neyn vviltbrat.

LIX. Twey lecht, jovvelk van tvwen punden mot me vvol hebben, de anderen alle van eneme punde, nicht grotere.

LX. Neyn clenade schal me geven vvanne der brut, unde dem brodegame mot me vvol gheven silver unde golt, eder ander nütte dingh.

## DAT VEFTE.

- I. Swat de brut unde debrudegam ghift dem inghesinde, dat is ane vare.
- II. Na vvachter clocken scal me nicht dantzen.
- III. Eyn jar vore noch na scal de brudegam noch neyn finer vrunt gheven loderen mer vvanne achten, de to der hochtid sint, men scal ir ock nicht mer vorfenden.
- IV. Swenne me vort eneme manne to Brunswik eyn vvif, de ke nimpt buten der stad, de scal me bringen upp enem vvaghene, vvel de brudegam denne kost don, de scal nicht grotere sin vvan de brutlucht, sunder de ghefte, de mit ere komet, de sint ane tale.
- V. Ses vrovven unde ere meghele motet mit der brut gan to bade, na dem bade etet dar denne twintich vrovven, dat is ane vare.
- VI. Swanne de hochtid gedan is so scal de brudegam vor dera Rade sweren, dat he boven disse lövede nicht ghedan hebbe, eder he ghift vif punt, minnere kost mot he vvol don.
- VII. Swelk minche sin kint, eder sinen vrünt to manne ghift, de scal an dedinge unde an clenade unde an al inghedome nicht mer leggen sunder XL. mr. by teyn marken, min mach he vvol don, vvorde ok van der vrunde weghene dar icht to gheven, dat scal me in de silven XL. mark rekenen.

## VAN DOBBEL SPELE.

- VIII. Alse dicke eyn user borghere enes daghes vveder den anderen, eder vveder manigheren man vordobbelet, eder vorvveddert boven vif schill, also manich punt scal he gheven.
- IX. Swe winnet boven viff schill. mit dobbelne eder mit *weddene*, dat scal he dem Rade gheven, mochte he der broke nicht gheven, eyn halff jar scal he ut der stad vvesen, de *plichtenoten* hebben dat silve recht.
- X. Swe hemeliken *dobbelcole* holt, eder openbare, de scal gheven vif punt, mach he der nicht gheven, me schal ene vorvesten.
- XI. Armborst unde schot, tartzen, bliden, evenho, unde vvat hort ghemeyne to der stad vvere, scal me nicht lenen buten der stad bi den eden.
- XII. Swat enem Radmannen vvert to wetene van dissen stücken, de hir vore beschreven sint, de vvile he Radman is, scal he dat *wroghen* bi sinen eden, offc id gheschen is de vvile he in dem Rade is, vore noch na nicht.
- XIII. Swer it to des anderen reyse ane orlof des Rades, de scal gheven teyn mark.
- XIV. Swer it to vienden unde upghift, de burscap de ghift XX. mr. hui vrovve unde al ghesinde scal eme volghen.
- XV. Neyn vrovve eder junkfrovve scal draghen dōke de mit golde, eder grūner eder bla vver eder roder siden ghestript sint, vvelker id dede, also dicke alse id dede scolde se gheven eyne mark.
- XVI. Swe enem *scrodere* bringt vvant, dar he eme cledere van sniden scal, vorkoft eder vorfat de scrodere dat vvant, des dat vvant is de scal id to sek ten up den hilghen ane broke, unde me scal deme scrodere volghen mit der veme.
- XVII. Swelk man unvoghe deyt vor dem Rade in der olden stad eder vor dem ghemeynen Rade in des Rades bank eder vvor de Rad tofamenē is, dat de Rad vor eyne unvoghe hebben vvel, deme scal me volghen mit ener vestinge, unde he scal der stad also lange enberen, bit he des meynen Rades in der *olden stad*, in dem *Haghen*, in der *nyen stad*, hulde irvverve.
- XVIII. De beekere over alle de stad hebbet ghewilkoret, wanne de wete ghilt X. Sol. so scal de *wegge* vveghen VII. lot, de men kost umme enne *hinkeman*, svvanne de rogge ghilt by VII. Sol. so schal eyn brot vveghen thu mark, der me kost vere um enen pennygh.
- XIX. Svvanne de rogge ghilt XVI. Sol. so scolen ver brot vvegen ver mark, alse manich schillingh deme korne upleyt, alse manich lot scal deme brode afflan io vvelkeme, alse manich schill. deme korne affleyt, also manich lot scal iovvelkem brode to gan.
- XX. De perde de men der stad holden scal, de scal de Rad vverdighen, iovvelk perd umme sin ghelt, de silven perde de dar ghevverdighet sint, de scal me nicht voranderen, id en si des Rades vville, vvorre ok enem perde vvat, dat scolde me dem Rade vorstan laten, vves perd men eichet, de scal id antvorden dar de Rad vvel, eder he scal gheven vor dat ors X. fol. unde vor dat perd V. fol. vorfūmede ok ienich man sine perde an vorderve, de Rad vvel it emenicht ghelden, re de ok eyn man nicht vvanne ene de Rad riden hete, de scholde vor dat ors X. fol. und vor dat perd V. fol. gheven, dat vvel de Rad nemen by den eden, unde me schal id eme an finer scult afflan, vorlore ok iement sine perde, eder dat se eme vordörven in der stad deneste, dat he mit sine rechte vorstan vvelde, dat id in der stad deneste gheschen vvere, also dat id eme de Rad to rechte ghelden scolde, dar scal in sinen minnen umme leven, malk scal guds knechte hebben.

XXI. Vorkoft de Rad ienich perd, unde denet jene vort mede des id is, vorderf id, eder vvert id verloren, de Rad en darff des nicht ghelden, unde me scal eme ok neyn solt dar ummegheven.

XXII. Vorkoft eyn man eyn hus dar he ervetins ---

XXIII. Swe lifgheding kopen vvel, de scal id van ---

*Reliqua precedentis & hujus ultimi articuli desunt. Sumta autem sunt eorum initialia verba ex indiculo qui opusculo erat praemissus, unde etiam constat hic ejus finem esse.*

XIIX.

ORDINARIUS SENATVS BRVNSVICENSIS, JVSSV IPSIVS CONSCRIPTVS. ANNO DOMINI M CCCC VIII.

ex MSto.

*Düt is de Ordinarius des Rades to Brunsvvick, den leyt de gemeine Rad schriuen nach Cristi unses Heren gebort verteinbundert jar, darna im achteden jahre to Paschen, unde hier is inne geschreven de handelinge des Rades, alse: vvat de Rad van tiden to tiden to donde hefft, alse den Rad to settende, ore Ambt-rechte to settende, gesinde to holdende, unde vvat en jouwvelek von sines ambtes unde denstes vvegen to donde hebbe, unde vvat de Rad don schülle in sunderlicken tiden dat jahr over, alse dat nu begrepen is.*

**D**Uth bok schall me antvorden dem Borgermester in der Oldenstadt, up dat he seen möge, wat he to reden by dem Rade bringen schulle, up dat des Rades handelinge unverborgten unde unvorgeten blive, vvat öne geböre tho donde, unde delfe beteren vortgangk hebbe. To dem ersten is hier geschreven:

- I. To dem ersten vvu de dreyvoldige Radt gefatt vvat to dren jahren in juvvelken Wickbelde, unde vvu vele der vvesen schal.
- II. Wu sick de Wickbelde einigen, den dreivoldigen Rad to settende,
- III. Wu men den Radt kundigen schal in jovvelken Wickbelde.
- IV. Van dem nigen Rade, vvu de sitten gheit in sinem Wickbelde.
- V. Wu de nige Radt sweret unde sitten geith in de nigen stadt.
- VI. Wu de Borgermestere des Rades vwort spreken schuldt.
- VII. Wu de Rad de dore to der stadt bevwaren schall, unde de ambte setten.
- VIII. Von dem Camerer in der Oldenstadt.
- IX. Von dem Winheren.
- X. Von den Richtheren.
- XI. Von den Buwmestern.
- XII. Von den Müffemestern.
- XIII. Von den, de den müren graven bevvarth, unde van dem Tekemester.
- XIV. Von dem, de by de Taverner tzise geith.
- XV. Van dene, de der lantwere vorstaen,
- XVI. Van demede dat borgergeldt vervvarth.
- XVII. Van den schlötteln to dem groten ingefegel.
- XVIII. Van den schlötteln to den breve kesten.
- XIX. Vanden schlötteln to der geldtkesten in dem gerhuse.
- XX. Van den thohepegaende des gemeinen Rades.
- XXI. Van dem geleide to gevende.
- XXII. Wu men tho dem Rade sweret.
- XXIII. Van den Bormestern tho entpfangende.
- XXIV. Van dem rhohepegaende Rades und Radsvvorn.
- XXV. Van thohepegaende in de koken.